

EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos

Nível Inicial — 3 anos de aprendizagem — 4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos

1998

1.ª FASE

1.ª CHAMADA

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die Aufgaben A, B und C!

Ins Ausland zu gehen, für einige Zeit ganz anders zu leben und zu arbeiten, gibt jungen Leuten die Chance, sich auszuprobieren, sich in einer neuen Umgebung zu erleben und Spaß zu haben.

Johanna Müller (19):

„Ich wollte damals mit 16 aus Hamburg weg, weil ich es einfach langweilig fand. Es gab ja die Möglichkeit, in der 11. Klasse ins Ausland zu gehen. Aber als ich das meinen Eltern erzählte, winkten sie nur ab: zu teuer. Dann habe ich versucht, eine Gastfamilie zu finden. Das klappte nicht. Also habe ich mit noch ein paar anderen aus der Schule an eine Austausch-Organisation geschrieben. Über die ging es dann.

Ich entschied mich für Australien. Von meiner Gastfamilie wußte ich vorher nur, daß sie einen Schrottplatz hat. Als ich ankam, sah ich: Das ist Landleben pur, mit Pferden und Ziegen und mit einem eigenen Basketball-Feld. Ich hatte in meinem Bewerbungsbogen geschrieben, daß ich zwei Dinge hasse: Haustiere und Sport. Und wo kam ich hin? In eine total sportliche, tierliebe Familie. Da gab es nun kein Zurück mehr. Ich machte mit den anderen Sport und bin sogar geritten. Der erste Tag in meiner neuen Schule war auch unglaublich. Alle aus der 11. und 12. Klasse haben mich begrüßt und gleich eingeladen. Das war super.

Ich gehe jetzt nach dem Abi für ein Jahr nach Südamerika. In Brasilien besuche ich eine Freundin, die ich in Australien kennengelernt habe. In Chile will ich Spanisch lernen und bei einem Kinderprojekt mitarbeiten. Fernweh und die Lust auf andere Länder und Sprachen sind durch Australien nur noch größer geworden.“

Aus Brigitte, 21/97
(gekürzt)

- A. Was ist richtig: a), b), c) oder d)?
Wählen Sie nur eine Möglichkeit.

In diesem Text geht es um:

- a) einen Wettbewerb.
- b) eine bedeutungslose Erfahrung.
- c) eine unvergeßliche Erfahrung.
- d) einen Alptraum.

- B. Was paßt laut Text zusammen?
Schreiben Sie auf Ihr Blatt die Zahlen und die passenden Buchstaben!
Zu jeder Zahl paßt nur ein Buchstabe.

- | | |
|--|---|
| 1. Manche jungen Leute träumen davon, | a) eine Weltreise zu machen.
b) an anderen Orten zu wohnen.
c) ohne Pflichten zu leben. |
| 2. Johanna reiste ins Ausland, denn sie | a) wollte von ihren Eltern weg.
b) konnte ihre Heimatstadt nicht mehr ausstehen.
c) wollte nicht mehr zur Schule gehen. |
| 3. Vor der Ankunft in Australien kannte Johanna | a) ihre Gastgeber schon sehr gut.
b) ihre Gastgeber überhaupt nicht.
c) ihre Gastgeber kaum. |
| 4. Ihre Gastfamilie in Australien | a) baute Obst und Gemüse an.
b) hatte ein Sportgeschäft.
c) handelte mit Alteisen. |
| 5. Johannas Gastfamilie wohnte | a) auf dem Land.
b) in einer kleinen Stadt.
c) am Strand. |
| 6. Die Gastfamilie führte | a) ein stressiges Leben.
b) ein gesundes Leben.
c) ein einsames Leben. |
| 7. Bei der Ankunft war Johanna überrascht, weil | a) sie keine sportliche Familie erwartet hatte.
b) sie vorher nie Ziegen gesehen hatte.
c) ihre Gastfamilie sehr reich war. |
| 8. Johanna haßte Tiere und Sport, | a) trotzdem paßte sie sich an und blieb.
b) deshalb suchte sie sich eine andere Familie.
c) darum flog sie nach Hause zurück. |
| 9. In der australischen Schule | a) waren alle sehr unfreundlich.
b) konnte sie keine Freundschaften schließen.
c) wurde sie freundlich aufgenommen. |
| 10. Nach dem Aufenthalt in Australien wollte sie | a) nur deutschsprachige Länder besuchen.
b) neue Sprachen lernen.
c) nur Englisch sprechen. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

C. Lesen Sie Abschnitte 1, 2 und 4 noch einmal.
Wie steht es im Text? Zitieren Sie die entsprechenden Textstellen!

1. die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten zu testen.
2. lehnten sie es ab, weil es überhaupt nicht billig war.
3. Es gelang nicht.
4. Nach dem Schulabschluß reise ich wieder ins Ausland.

II

A. Ergänzen Sie den Text. Wählen Sie von den unten angegebenen Wörtern jeweils das richtige aus!

„Als die 1 von der Schule *Cal Arts* in Los Angeles kam, habe ich gewußt: ‚Bingo, das ist deine Chance!‘ Die 2 waren leider viel zu hoch: 16000 Dollar pro Jahr. Dafür habe ich selbst 3 und 4 , und ich hatte das 5 , daß meine Eltern sagten: ‚Diese Chance kriegst du nur einmal im Leben, das 6 wir.‘ Mein Großvater war auch sehr 7 . Und dann bekomme ich noch ein kleines 8 von einer Firma in Deutschland.“

- | | |
|--------------|----------------|
| • großzügig | • Kosten |
| • gespart | • Glück |
| • Stipendium | • gejobbt |
| • Zusage | • unterstützen |

B. Formen Sie folgende Sätze sinngemäß um. Fangen Sie mit den angegebenen Elementen an!

1. Johanna hatte die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen.
Johanna
2. „In Brasilien werde ich eine Freundin besuchen“, sagte Johanna.
Johanna sagte,
3. In Chile spricht man Spanisch.
In Chile
4. Johannes Eltern mußten Geld sparen. Johanna konnte nach Australien reisen.
Johannes Eltern mußten Geld sparen,
5. Johanna reiste ins Ausland. Ihre Eltern erlaubten es ihr.
Johannes Eltern

III

A. Stellen Sie sich vor, Sie nehmen auch an einem Austauschprogramm teil.

Schreiben Sie einen Bewerbungsbrief an:

Euro-Schulen Organisation
Hauptstr. 26
63811 Stockstadt

(Schreiben Sie ungefähr **50 Wörter.**)

Schreiben Sie Ihren eigenen Namen nicht!

Beachten Sie diese Punkte:

- Angaben zur Person
- Wunschort/Wunschland
- Vorlieben/Interessen

B. Wählen Sie nur ein Thema: 1. 2 oder 3.
Schreiben Sie 80-100 Wörter.

Thema 1



In einem aktiven Urlaub kann man für kurze Zeit der Zivilisation entfliehen

Beschreiben Sie, was für Sie ein aktiver Urlaub ist.

Thema 2

Stellen Sie sich vor, wie Johannas erster Tag in der australischen Schule war, und erzählen Sie darüber.

Thema 3

Haben Sie ein literarisches Werk im Deutschunterricht gelesen? Welches?

Erzählen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte.

FIM

COTAÇÕES

I

A.	..... (1 × 5)	5 pontos
B.	..... (10 × 4)	40 pontos
C.	..... (4 × 5)	20 pontos
		<hr/>
		65 pontos

II

A.	..... (8 × 2,5)	20 pontos
B.	..... (5 × 6)	30 pontos
		<hr/>
		50 pontos

III

A.	..... (1 × 35)	35 pontos
B.	..... (1 × 50)	50 pontos
		<hr/>
		85 pontos

TOTAL **200 pontos**